

Aufruf des Landesintegrationsbeirates zur Landtagswahl am 20.03.2011:

NPD stoppen – wählen gehen!

Die Mitglieder des Landesintegrationsbeirates engagieren sich gemeinsam mit vielen anderen Menschen dafür, dass Bürgerinnen und Bürger unterschiedlicher Herkunft in Sachsen-Anhalt friedlich und in Vielfalt zusammenleben. Wir wissen: Zugewanderte bereichern unser Land und unsere Kultur, sie stärken Wohlstand und wirtschaftliche Entwicklung.

Zugewanderte machen Sachsen-Anhalt lebenswerter und zukunftsfähiger.

Deshalb blicken wir heute mit Sorge auf die Landtagswahl am 20. März 2011. Nach aktuellen Umfragen wollen vier bis fünf Prozent der Wahlberechtigten ihre Stimme der NPD geben. Wenn der Landtag zur Bühne für rassistische Parolen und Hass gegen Andersdenkende, Andersgläubige und anders Aussehende wird, dann belastet das auch das Zusammenleben von Einheimischen und Zugewanderten in Sachsen-Anhalt. Die Erfahrungen in Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern zeigen, dass das Auftreten der NPD im Parlament ausländerfeindliche Täter bestärkt und zu Provokationen und Angriffen ermutigt.

Nach dem ersten Anschein greifen Wahlkampfpapieren der Rechtsextremisten die Sorgen vieler Menschen auf. Aber schon der zweite Blick offenbart, dass dahinter nichts als rassistische Ausgrenzung steckt.

Die NPD polemisiert

- gegen internationale Unternehmen, obwohl sie in Sachsen-Anhalt für Wirtschaftswachstum und Arbeitsplätze sorgen;
- gegen ausländische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, obwohl wir in vielen Bereichen dringend Zuwanderung von Fachkräften brauchen;
- gegen Integration und religiöse Toleranz, obwohl diese in Sachsen-Anhalt an vielen Orten erfolgreich gelebt werden;
- gegen den Euro, obwohl er Deutschland Stabilität in der Wirtschaftskrise garantiert hat.

Die NPD hat den Menschen in Sachsen-Anhalt nichts zu bieten.

Unser Land ist zu schade, um in der Welt als Hort von Rassismus wahrgenommen zu werden.

Sachsen-Anhalt ist zu schade für die NPD.

Wir rufen die demokratischen Parteien in Sachsen-Anhalt auf, sich mit der NPD politisch auseinander zu setzen und ihre eigenen Positionen noch stärker öffentlich zu vertreten.

Wir rufen alle Bürgerinnen und Bürger Sachsen-Anhalts auf, am 20. März mit ihrer Stimme den Einzug der NPD in den Landtag zu verhindern!